

Kreissparkasse Mayen

Grünes Gebäude setzt Maßstäbe

Dank sehr guter energetischer Werte erhält der neue Verwaltungsbau des Instituts eine europäische Auszeichnung als Green Building.

Der Hauptstellen-Erweiterungsbau der Kreissparkasse Mayen ist nach weniger als zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt und eröffnet worden. Die 85 Beschäftigten des Instituts konnten vier Monate früher in den Verwaltungsbau einziehen als geplant, die veranschlagten Budgets wurden bei 6,9 Millionen Euro Gesamtkosten leicht unterschritten. Am Tag der offenen Tür besichtigten mehr als 2000 Besucher das erste zertifizierte Green Building der Region.

Peter Schaaf, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Mayen, sagte bei der Eröffnung, das nach ökologischen Maßstäben errichtete Gebäude setze einen „städtebaulichen Akzent“ und dankte allen am Bau Beteiligten. Die Entscheidung, an



von links: Landrat Alexander Saftig, Sparkassenchef Peter Schaaf, Präsident Heinrich Haasis, Beate Läsch-Weber, Präsidentin des Sparkassenverbands Rheinland-Pfalz, Sparkassenvorstand Karl-Josef Esch.

Foto: Sparkasse

dieser Stelle den Hauptstellenkomplex zu erweitern, sei langfristig gereift und vorausschauend gewesen. Schaaf gedachte hier insbesondere Mayens verstorbener Oberbürgermeisterin Veronika Fischer und des eben-

falls verstorbenen Sparkassenvorstands Herbert Grottko.

Karl-Josef Esch, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Instituts, erläuterte, es sei von Anfang an geplant gewesen, ein Gebäude nach neues-

ten energetischen Kriterien zu errichten. Dass jetzt nicht nur die Zertifizierung als Green Building, sondern auch eine Auszeichnung mit dem europäischen Green-Building-Award gelungen sei, erfülle die Verantwortlichen mit Stolz.

Haasis warnt vor Überregulierung

Landrat Alexander Saftig hob als Vorsitzender des Verwaltungsrats hervor, die Kreissparkasse nehme im Landkreis „als eine Institution, die immer ein verlässlicher Partner für die Menschen und die Unternehmen der Region ist“ eine besondere Stellung ein. Das Bauvorhaben habe positive Auswirkungen auf die hei-

mische Wirtschaft gehabt, „fast 60 Unternehmen aus der Region haben hier ihre Leistungsstärke bewiesen“, sagte der Landrat.

Heinrich Haasis, früherer Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, heute Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation und Präsident des Weltinstituts der Sparkassen, warnte als Gastredner ausdrücklich vor übermäßiger Regulierung, die regionale Institute stranguliere, aber den grauen Kapitalmarkt verschone. Die Finanzmarktkrise habe gezeigt, dass lokale Institute das Finanzsystem verlässlich absicherten.

Lesen Sie mehr über die Eröffnungsfeier unter sparkassenzeitung.de/mayen